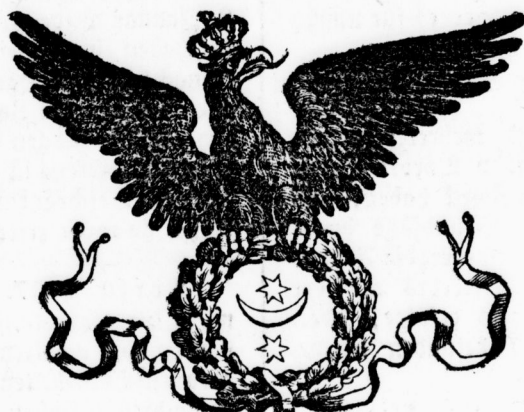


Vierteljährl. Abonnements-  
preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer:  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten  
im Reg.-Bez. Merseburg,  
in Nordhausen, Hal-  
berstadt, Quedlinburg  
u. Aschersleben: 22½ Sgr.  
In allen andern Orten: 27½ Sgr.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 17.

Halle, Mittwoch den 21. Januar

1835.

Hierzu eine Beilage:

Die vollständige Liste der Ordens-Verleihungen vom 18. Januar d. J. und Neueste Nachrichten.

## Deutschland.

Halle, d. 20. Januar. Gestern Abend 10 Uhr brach in einem Seilergewölbe am Alten Markte hier selbst Feuer aus, welches jedoch durch schnell hinzugekommene Hülfe alsbald gedämpft wurde.

## Frankreich.

Paris, d. 14. Jan. „Polen ist weit und der Ocean breit!“ Dieses Sprüchlein paßt vielleicht nicht übel auf vergangene und gegenwärtige Zustände. Bei den politischen Verwickelungen in Polen war nichts so geeignet, die kriegslustigen Gemüther in Frankreich zu zähmen und herabzustimmen, als der Gedanke an die Entfernung des aufgestandenen Reiches; bei den jetzt eingetretenen Mißhelligkeiten mit den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika wird die Entfernung zwischen Frankreich und jener stolzen Republik manche veröhnliche Rücksicht aufkommen lassen, ehe die Hand ans Schwert oder an die Waarenballen der feindlichen Macht gelegt wird. Die französische Deputirten-Kammer befindet sich bei dieser Angelegenheit am meisten in der Klemme; sie hat im vorigen Jahre die Forderung Nord-Amerika's für ungültig erklärt; jetzt bringt die Regierung die Sache wieder vor die Kammer. Werden die Deputirten des stolzen Frankreichs ihren früheren Spruch bestätigen oder widerrufen, und welche Sicherheitsmaassregeln werden sie den Drohungen des Präsidenten Jackson, falls dieselben vom nordamerikanischen Kongreß die Zustimmung erhielten, zum Schutze der französischen Interessen anordnen? Man sieht, die Sache ist höchst verwickelt und unangenehm.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 13. Januar. Es scheint nunmehr entschieden, daß der Marquis von Londonderry

(ein Ultra-Tory) als Gesandter nach St. Petersburg gehen wird.

Gleich nach dem Schlusse der Wahl in der Londoner City wurde, nachdem vorher schon die nöthigen Anstalten dazu getroffen waren, von einem Verein von Irländern, die in London ansässig sind, ein Courier mit der Nachricht von dem Resultate dieser Wahl nach Holyhead abgefertigt, der in jeder Stunde 16 Englische Meilen zurücklegen sollte. Zu Holyhead wartete ein anderer Courier auf den Ersteren, um die Nachricht von dort weiter nach Waterford zu befördern, wo wiederum Eilperde in Bereitschaft standen, um sie nach Dublin und Cork zu bringen, damit sich diese der Oppositions-Partei günstige Kunde so schnell als möglich über ganz Irland verbreite. Die Kosten wurden durch Subscription gedeckt, und der Londoner Eilbote brach um halb 3 Uhr Nachmittags, anderthalb Stunden vor dem eigentlichen Schluß der Wahl, als aber das Resultat schon so gut als gewiß war, von hier auf.

Der Globe verspricht seiner Partei sogar in den Grafschaften, wo die Wahlen stets den Konservativen am günstigsten waren, den besten Erfolg. „Bis gestern“, sagt dieses Blatt heute, „waren 18 Grafschafts-Mitglieder gewählt; darunter befanden sich 8 Reformer und 10 Tories. Diese Wahlen waren ohne Opposition erfolgt; eben so diejenigen, deren Resultat uns heute Morgen zugegangen ist. Diese letzteren belaufen sich auf 15; unter diesen 15 neuen Mitgliedern sind nicht weniger als 11 Reformer und nur 4 Tories. Wenn es so fortgeht, wird das Cabinet sich in den Grafschaften eben so in der Minorität befinden, wie in den Städten und Burgflecken. In Nord-Hampshire, dem eigentlichen Wellington'schen

Bezirk, wurden die beiden vorigen Mitglieder, beides echte Reformer und Gegner der Maaßregeln des Cabinets Sr. Gnaden, ohne einen Hauch von Opposition wieder gewählt. Der älteste Sohn des Herzogs, Lord Douro, erlitt hier bei den letzten allgemeinen Wahlen eine solche Niederlage, daß er es für unnütz hielt, den Versuch noch einmal zu machen."

### Schweiz.

Von Seiten Oesterreichs und mehrerer andern deutschen Staaten sind an den neuen Vorort Bern Zuschriften ergangen, welche den Zweck haben, eine offene Darlegung der politischen Grundsätze dieses Kantons zu veranlassen, damit entweder die Anknüpfung des bisherigen politischen Verkehrs mit der Schweiz mittelst des neuen Vororts erfolge, oder, falls jene Darlegung unzureichend befunden würde, ferner gar nicht mehr stattfinden.

Bern hat zu viel Veranlassung zu Klagen gegeben, und das Benehmen seiner Regierung hat für alles Herkömmliche so wenig Achtung gezeigt, daß nichts nachtheiliger für die Schweiz sein konnte, als diesem Kanton die Centralleitung anvertrauen zu müssen. Es ging jedoch nicht an, dies zu hindern, und Niemand wird daraus Stoff zu Tadel nehmen wollen; allein wenn von der einen Seite gewissenhaft die Unabhängigkeit eines Staats geachtet wird, und man jede Einmischung in dessen innere Verhältnisse unterläßt, und dadurch seine Freiheit und Selbstständigkeit anerkennt, so hat man andererseits auch eine ähnliche Reziprozität anzusprechen. Deutschland kann peremptorisch verlangen, daß allen Unbilden ein Ende gemacht werde, die, im Schooße des Berner Konseils gegen das Ausland beschloffen, von den feindlichen Gesinnungen gegen dasselbe Zeugniß gaben. Die Handwerksburschenvereine, welche eingeständenermaßen auf nichts Anderes abzielen, als bei den gewerbetreibenden Klassen in Deutschland Mißbehagen zu erzeugen, und die Revolutionirungssucht so weit als möglich zu verbreiten, sind Ergebnisse, die eine Regierung in den Augen der übrigen entehren, wenn sie sie auch nur, wie dies Bern gethan, augenblicklich duldet, aber sie brandmarken, wenn sie dieselben befördert.

### Spanien.

Madrid, d. 1. Jan. Eine entschiedene Spaltung, oder vielmehr ein tödtlicher Krieg, ist zwischen dem Finanzminister Toreno und dem Kriegeminister Claudio ausgebrochen, hat das Ministerium erschüttert und erregt allgemeines Aufsehen. Der Streit ist nicht etwa nur persönlich, sondern trifft die Grundsätze der Verwaltung. Siegt Claudio, so gehen wir nicht fort auf dem Wege der Reform, sondern man wird uns das geringe Maaß öffentlicher Freiheiten, das wir noch besitzen, sehr verkümmern; seine frühere Gesichte, sein bekannter Charakter, und seine jetzigen Verhältnisse lassen darüber keinen Zweifel. Siegt dagegen Toreno, so hofft man, er werde die leitende Stelle im Konseil einnehmen, welche er sich gleich Anfangs hätte bedingen sollen; dann ist auch Aussicht

zu mehr Kraftentfaltung und freisinnigeren Maaßnahmen.

### Portugal.

Es sind Briefe und Zeitungen aus Lissabon vom 3. Januar eingetroffen. Die Cortes wurden am 2. Januar wieder eröffnet. Die Oppositionsmitglieder haben eine Auseinandersetzung ihrer Politik bekannt gemacht. Die Hauptstadt war ruhig und in der Polizei und anderen Zweigen der Regierung fanden täglich Verbesserungen statt. Das neue Gesetz zur Regulirung der Presse ist bekannt gemacht worden und wird als eine Beschränkung der Freiheiten, deren sie sich bisher de facto erfreute, angesehen.

### Türkei.

Korfu, d. 27. December. Der hiesige Ottomane General-Konsul hat so eben Briefe vom Pascha von Janina erhalten, welchen zufolge der berüchtigte albanesische Rebellen-Anführer Tafil Busi den ihm gemachten gütlichen Vorstellungen nachgegeben haben, und mit seinen Anhängern Berath geräumt haben soll. Die Ruhe dürfte demnach in jenen Gegenden wiederhergestellt sein.

### Amerika.

Bereinigte Staaten von Nordamerika. Der in Washington erscheinende „Globe“ billigt den starken Ton in der Botschaft des Präsidenten der Vereinigten Staaten gegen Frankreich; er erklärt übrigens, es sei gar keine Drohung, sondern eine einfache Angabe einer Thatsache darin enthalten. Das ebenfalls in Washington erscheinende Oppositionsblatt der „National Intelligencer“ leitet diesen Ton, der sich nicht für den ersten Beamten der Republik zieme, von den militärischen Gewohnheiten des Generals Jackson ab, und glaubt, nichts sei weniger geeignet, Befriedigung von Frankreich zu erlangen, als eben jener Ton. Das Newyorker Blatt, der „Commercial Advertiser“ äußert sich folgendermaßen: Obgleich die französische Regierung in neuester Zeit weniger Redlichkeit als je, unserer Regierung gegenüber, an den Tag gelegt hat, so denken wir doch nicht, daß der Antrag des Präsidenten, unter dem Vorwand von Repressalien durch Ertheilung von Kaperbrieffen die Feindseligkeiten zu beginnen, die Genehmigung des Kongresses erhalten werde.

Claude Gueux, von Victor Hugo.

(Eine Gefängnißscene.)

(Fortsetzung.)

Claude hatte sich an seinen Tisch gestellt und fuhr fort zu arbeiten.

Alle standen in Erwartung. Der Augenblick nahte. Plötzlich hörte man den Schlag einer Glocke. Claude sagte vor sich: „Jetzt ist es Dreiviertel.“ Darauf erhob er sich, durchschritt den Saal und stellte sich links neben den ersten Tisch, dicht an dem Eingange. Sein Gesicht war ruhig und freundlich.

Es schlug 9 Uhr. Die Thüre öffnete sich; der Aufseher trat ein. In diesem Augenblicke herrschte durch den ganzen Saal die tiefste Stille.

Der Aufseher war allein, wie gewöhnlich.



Mit dem ihm eigenen selbstgenügsamen, unerbittlichen Gesichte trat er ein, ohne Claude zu sehen, der noch immer links von der Thüre stand, die rechte Hand in seiner Tasche; er ging rasch an den ersten Tischen vorbei, ohne zu gewahren, daß alle Augen der ihn Umgebenden auf ein furchtbares Ereigniß hinstarrten.

Plötzlich drehte er sich um, weil er Schritte hinter sich hörte. Claude war es, der ihm seit einigen Augenblicken leise folgte.

Was machst du hier? sagte der Aufseher; warum bist du nicht auf deinem Platze?

Claude Gueug antwortete ehrerbietig: „Ich möchte gern mit Ihnen reden.“

Von was?

Von Albin.

Schon wieder? sagte der Aufseher.

Ja! entgegnete Claude.

Also, fuhr der Aufseher fort, indem er weiter ging, hast du noch nicht genug mit 24 Stunden Arrest?

Herr D., sagte Claude, indem er ihm folgte, geben Sie mir meinen Gefährten zurück!

Es kann nicht sein.

Herr D., nahm Claude mit einer Stimme, die selbst einen Teufel gerührt haben würde, das Wort, ich flehe Sie an, geben Sie mir meinen Albin zurück! Sie sollen sehen, wie ich arbeiten will. Sie sind frei, und wissen nicht, was es heißt, einen Freund zu haben. Ich aber habe nichts, als die vier Mauern des Gefängnisses. Sie können frei umhergehen; ich habe Niemand als Albin. Geben Sie mir ihn zurück. Albin ernährte mich, wie Sie wohl wissen. Es kostet Sie nichts weiter, als Ja zu sagen. Was kann Ihnen daran liegen, ob sich zwei Menschen in Einem Saale befinden, von denen der eine Claude Gueug und der andere Albin heißt! Bester Herr D., im Namen des Himmels flehe ich darum!

Claude hatte vielleicht noch nie so viel mit dem Kerkermeister gesprochen. Erschöpft von der Anstrengung stand er da und wartete. Mit einem Zeichen der Ungeduld erwiderte ihm der Aufseher: Es kann nicht sein. Sprich nicht weiter davon. Du machst mich verdrießlich! Und eiligen Schrittes ging er weiter. Claude folgte ihm. So hatten sich Beide der Ausgangsthüre genähert. Die 80 Sträflinge lauschten mit zurückgehaltenem Athem. Claude berührte den Arm des Aufsehers leicht: „So lassen Sie mich wenigstens wissen, warum ich zum Tode verurtheilt bin? Sagen Sie mir, warum Sie Albin von mir getrennt haben?“

Ich sagte es dir schon einmal, erwiderte der Aufseher: Weil es mir so gefiel.

(Fortsetzung folgt.)

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zum Betrieb des Steinbruches bei Deutleben werden Steinbrecher gesucht, und können Arbeiter, wel-

che dort Beschäftigung zu erlangen wünschen, sich im Chauffeehause bei Domniz melden.

Halle, den 9. Januar 1835.

Der Königl. Bau-Conducteur  
Lüddemann.

### Hausverkauf.

Auf den 28. Januar c., des Vormittags 10 Uhr, soll in der Wohnung des Unterschriebenen 1 Wohnhaus in der Neustadt Eisleben, zwischen Gräfe und Stollberg, welches sich in gutem baulichen Zustande befindet, worin 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, Pferde- und andere Ställe, Holzstall, 1 Garten und geräumiger Hofraum befindlich ist, freiwillig meistbietend verkauft werden, und können auf diesem Hause nach Belieben des Käufers 6 — 700 Thlr. zur ersten Hypothek stehen bleiben.

Eisleben, den 11. Januar 1835.

Welcher,  
verpflichteter Taxator und Auctionator.

### Kellervermietung.

Im Rathskeller-Local ist der Keller zu vermieten, welchen bisher der Häringshändler Hr. Schmerwitz in Miete hat, und welcher sich gut zu einem Handels-Geschäft paßt.

Auch ist noch ein großer Keller, für einen Kaufmann passend, worin sich zwei große starke Lager befinden, zu vermieten.

Bauermeister.

Ein Lehrburschen sucht der Deutlermeister Blättlen in der kleinen Klausstraße No. 914.

Ein junger Mensch von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat die Schmiede-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten beim Schmiedemeister

C. G. Herfter,  
am Kronprinzen in No. 914.

### Lachs-Häringe

dritte Sendung, fällt sehr fett aus, und ist sehr zu empfehlen, à Stück 1 Sgr., auch 1 Sgr. 3 Pf.; alle andere Sorten Häringe sehr billig, beim Häringshändler Volke.

### Offene Stellen für Pharmaceuten.

In mehreren bedeutenden Offizinen habe ich gegenwärtig noch recht vortheilhafte Provisorate, Receptur- und Defectur-Stellen zu besetzen. Aufträge erbittet portofrei J. F. L. Grunenthal in Berlin, Zimmerstraße No. 47.

### Bekanntmachung.

Bei der herrschaftlichen Brauerei zu Klein-Schierstedt würde ein tüchtiger Braumeister, welcher sich durch gehörige Atteste ausweisen und eine Caution von einigen Hundert Thalern leisten kann, zu Diensten 1835 sein Unterkommen finden können.

Diesjenigen, welche hierauf reflektiren, haben sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Schackenthal, den 20. December 1834.

S. F. Richter,  
Oberamtmann.

Bei S. Basse in Quedlinburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bei E. A. Schwesche und Sohn:

**Schul-Anecdoten,**  
nebst witzigen und lächerlichen Einfällen, überraschenden Wortspielen und erheiternden Scherzen aus der Schule, dem Lehrerleben und der Jugendwelt. Zur Erholung, Erheiterung und Ermunterung für Lehrer, Schul- und Kinderfreunde, so wie auch zur Kurzweil für alle gebildete Freunde des Scherzes und fröhlicher Laune. **Sammelt und herausgegeben von K. Holbeck. 2 Hefte. geh. 12. Preis 15 Sgr.**

**Anzeige.**

Daß ich von Einer Königl. Hochhollischen Regierung zu Merseburg und Einer Königl. Wohlthbl. Prüfungskommission zu Coblenza als Maurermeister geprüft und bestätigt worden, zeige ich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst an, mit der Bitte um hochgeneigtes Zutrauen, welches im höchsten Grade zu erlangen suchen wird

Wollmaritz, den 19. Januar 1835.

Der Maurermeister  
Christian Schmidt.

Noch muß ich, da ein Sprecher ins Publikum gebracht hat, ich sei schon einmal im Examen nicht bestanden, bemerken: daß dieses Gerücht nur auf schändlicher Verleumdung beruht, und von einem Menschen herrühren muß, der seine Vernunft und alles Gefühl von Ehre verläugnet, der in seiner Einbildung keine gründlichen Kenntnisse von dem Fache was er betreibt, besitzt, und er nur das zu sein scheint, was er sein sollte.

Da nun diese Verleumdung ganz ungegründet ist, mir aber nicht gleichgültig sein kann, so sehe ich mich genöthigt, ein hochgeehrtes Publikum von diesem auf Bosheit gegründeten Irrthume zu befreien.

Der Maurermeister  
Schmidt.

Auf vielseitiges Verlangen soll auf künftigen Sonntag als den 25. Januar im Gasthof zum Preussischen Hof ein Ball veranstaltet werden, wozu ergebenst einladet

Arnold,  
zu Langenbogen.

Altes Zinn kauft zum höchsten Preis  
der Klemmner Ferd. Weber,  
große Steinstraße No. 178.

Sehr gute Wernigeröder Zündhölzer und chemische Feuerzeuge empfiehlt  
Ferd. Weber,  
große Steinstraße No. 178.

**Entbindungs-Anzeige.**

Die heute früh um 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Therese, geb. Rödtenbeck, von einem gesunden Sohne zeigt hierdurch auswärtigen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an

Eisleben, den 19. Januar 1835.

Der Director der Dr. Luthers Freischule  
und des Seminars.  
Elingenstein.

Extra feinen Uelzener Glachs empfiehlt bestens  
J. E. Beck, große Klausstraße.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 19. Jan. 1835.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	Pr. Cour.	
	Br.	S.		Br.	S.
St. = Schuldsch.	100 $\frac{1}{2}$	100	Distr. Pfandbr.	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Ob. 30 4	97	96 $\frac{1}{2}$	Pomm. Pfandbr.	106 $\frac{1}{2}$	—
Pr. = Sch. d. Seeh.	62 $\frac{1}{2}$	62	Kur- u. Nm. do.	106 $\frac{1}{2}$	—
Km. Db. m. l. C. 4	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	Schlesische do.	—	106 $\frac{1}{2}$
Nm. Int. Sch. do 4	—	100	rückst. C. d. Km.	—	74 $\frac{1}{2}$
Berl. Stadt-Db. 4	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Nm.	—	74 $\frac{1}{2}$
Königsb. do. 4	—	98 $\frac{1}{2}$	Binsch. d. Nm.	—	74 $\frac{1}{2}$
Elbing. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Nm.	—	74 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	38 $\frac{1}{2}$	38 $\frac{1}{2}$	Holl. vollw. D.	17 $\frac{1}{2}$	—
Westpr. Pfdb. A. 4	102	101 $\frac{1}{2}$	Neue dito	18 $\frac{1}{2}$	—
Gr. = H. J. Pos. do. 4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	13 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
			Disconto	5	4

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.  
Halle, den 20. Januar.

Weizen	1 thl. 10 sgr.	— pf. bis 1 thl. 12 sgr.	6 pf.
Roggen	1 = 2 = 6 =	— 1 = 3 = 9 =	
Gerste	— = 25 =	— = 26 = 3 =	
Hafer	— = 17 =	6 = — = 20 =	

Rübel, die Tonne zu 2 Centner 34 thlr.  
Stroh, das Schock lang Roggenstroh 8 Thlr.  
Nordhausen, d. 17. Januar.

Weizen	1 thl. 11 sgr.	— pf. bis 1 thl. 19 sgr.	— pf.
Roggen	1 = 1 = — =	— 1 = 5 = — =	
Gerste	— = 25 =	— = 29 =	
Hafer	— = 17 =	— = 21 =	
Rübel, der Centner	16 $\frac{1}{2}$ — 17 thlr.		
Leinöl,	= = 15 thlr.		

Quedlinburg, d. 13. Januar. (Nach Wispekn.)

Weizen	30 thl.	Gerste	22 thl.
Roggen	28 thl.	Hafer	15 thl.
Rübel, der Centner	17 thl.		
Leinöl,	= = 15 $\frac{1}{2}$ =		

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Januar.

Im Kronprinzen: Hr. Graf v. Zech, Gutsbesitzer in Viendorf. — Hr. Geh. Oberbaurath Mathias a. Berlin — Hr. Kaufm. Joachimsthal a. Berlin. — Frau v. Saktorius a. Hamburg. — Hr. Schausp. Hagdorn a. Hildesheim. — Hr. Gutsbesitzer Dieck a. Zösch.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Wirtke aus Schwelm. — Hr. Kaufm. Tillmanns a. Oranienberg. — Die Kaufl. Hrn. Gebr. Blasberg a. Solingen. — Hr. Gutsbes. Schreiber a. Neustadt. — Hr. Kaufm. Sattler a. Schweinfurt. — Hr. Kammerherr v. Veust a. Vornburg. — Hr. Partikulier Klein a. Mainz — Hr. Lieut. v. Podewils a. Düsseldorf.

Goldner Ring: Hr. Magaz. Assist. Lucke a. Magdeburg.

Goldner Löwen: Kgl. Hoffängerin Fräul. Heinefetter a. Berlin. — Hr. Kurovsky, Offizier a. Warschau. — Hr. Camer. v. Streit a. Warschau. — Mad. Beckstein a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schneider a. Hamburg.

Schwarzen Adler: Hr. Oberschft. Fromme a. Petersberg.

Schwarzen Bär: Dem. Hesse a. Egeln. — Hr. Maler Abb a. Berlin.

Beilage





Berlin, den 19. Januar.

Auf Befehl Sr. Majestät des Königs fand gestern die Feier des Krönungs- und Ordens-Festes in dem königlichen Schlosse auf die herkömmliche Weise Statt.

Die huldreichst bewilligten diesjährigen Ordens-Verleihungen waren folgende:

I. Den Schwarzen Adler-Orden erhielt:

Der Erzbischof Graf Spiegel v. Desenberg in Köln.

II. Den Rothen Adler-Orden 1ster Klasse mit Eichenlaub:

Der Wirkliche Geheime Rath v. Jordan, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am königlich-Sächsischen Hofe.

III. Den Stern zum Rothen Adler-Orden 2ter Klasse mit Eichenlaub:

Der Staats- und Justiz-Minister Mühlcr. Der Wirkliche Geheime Ober-Regierungsrath Köhler, Direktor im Ministerium des Innern und der Polizei.

(ohne Eichenlaub)

Der Graf zu Stolberg-Kopla. Der Kaiserlich Russische Wirkliche Etatsrath Baron v. Brunow. Der Kaiserlich Russische Etatsrath Baron v. Sacken. Der Graf v. d. Reck-Bollmarstein zu Overdyk in der Grafschaft Mark.

IV. Den Rothen Adler-Orden 2ter Klasse mit Eichenlaub:

Der Geheime Ober-Regierungsrath Dr. Schulze im Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten. Der erste Präsident des Appellationshofes Schwarz zu Köln. Der Chef-Präsident des Geheimen Ober-Tribunals, Sack. Der Gesandte in Madrid, v. Liebermann. Der Wirkliche Geheime Kriegsrath und General-Proviantmeister Müller I. in Berlin. Der Geheime Ober-Regierungsrath Tschoppe in Berlin. Der Landrath und Landchafts-Deputirte v. Debschütz zu Neumarkt in Schlesien. Der Geheime Ober-Finanzrath Kühne. Der Direktor der königlichen Kunst-Akademie Schadow in Berlin.

(ohne Eichenlaub)

Der Fürst v. Salm-Salm zu Anholt. Der Major Graf v. Praszma auf Falkenberg in Schlesien. Der Graf Wilhelm v. Magnis auf Müllersdorf in Schlesien. Der Graf v. d. Reck-Bollmarstein zu Düsselthal bei Düsseldorf.

V. Die Schleife zum Rothen Adler-Orden 3ter Klasse:

Der General-Lieutenant v. Borstell, Kommandant von Stralsund. Der General-Major v. Hellwig, Commandeur der 15ten Kavallerie-Brigade. Der General-Major a. D., Hofmarschall v. Steckhausen. Der Geheime Ober-Regierungsrath Uhdn in Berlin. Der evangelische Bischof und General-Superintendent von Pommern, Ritschl in Stettin.

Der Konsistorial-Rath und General-Superintendent, Dr. Brescius in Berlin. Der Geheime Regierungsrath, Bibliothekar, Professor und Direktor des philologischen Seminars, Dr. Lobeck zu Königsberg. Der Geheime Regierungsrath, Professor und Direktor des philologischen und pädagogischen Seminars zu Berlin, Dr. Böckh. Der Geheime Regierungsrath, Ober-Bibliothekar und Professor Wilken in Berlin. Der Direktor des Berlinischen Gymnasiums zum grauen Kloster in Berlin, Dr. Köpfe. Der Geheime Medizinal- und Regierungsrath Dr. Wegeler zu Koblenz. Der Regierungs-Medizinalrath Dr. Stoll zu Arnberg. Der Hof- und Dom-Prediger Dr. Strauß in Berlin. Der Landgerichts-Präsident v. Vogt zu Düsseldorf. Der Geheime Justizrath und Senats-Präsident Freiherr v. Mylius zu Köln. Der Direktor des Ost-Rheinischen Justiz-Senats zu Koblenz, Viel. Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Jarnack zu Frankfurt a. d. D. Der Vormundschaftsgerichts-Direktor Thiel in Berlin. Der Gesandte v. Arnim zu Brüssel. Der General-Konsul v. Niederstetter zu Warschau. Der Geheime Ober-Regierungsrath Streckfuß in Berlin. Der Geheime Ober-Regierungsrath Jacobi in Berlin. Der Polizei-Präsident Gerlach in Berlin. Der Ober-Marschall des Königreichs Preußen und Regierungs-Präsident, Graf zu Dohna-Wundlaffen zu Königsberg. Der v. Fahrenheid auf Angerapp in Lithauen. Der Ober-Regierungsrath Grüel zu Magdeburg. Der Ober-Regierungsrath Cuny zu Düsseldorf. Der Ober-Regierungsrath Lebens zu Koblenz. Der Ober-Regierungsrath Heuberger zu Koblenz. Der Ober-Regierungsrath Stelzer zu Potsdam. Der Geheime Ober-Finanzrath Meng in Berlin. Der Geheime Ober-Finanzrath Bitter in Berlin. Der Geheime Ober-Finanzrath Minuth in Berlin. Der Geheime Ober-Finanzrath Windhorn in Berlin. Der Berghauptmann und Direktor v. Veltheim zu Halle. Der Ober-Forstmeister v. la Biere zu Magdeburg. Der Ober-Regierungsrath Kienig zu Münster. Der Ober-Forstmeister v. Schleinig zu Potsdam. Der Geheime Ober-Finanzrath Schaumann in Berlin. Der Geheime Ober-Rechnungsrath Jacobi in Potsdam. Der Geheime Ober-Regierungsrath v. Lamprecht in Berlin. Der Geheime Postrath Schmückert in Berlin. Der Hofrath Bußler in Berlin. Der Ober-Bürgermeister St. Paul in Potsdam. Der Professor an der Universität zu Bonn, Dr. v. Schlegel. Der Professor an der Universität zu Berlin, Dr. Erman. Der Geheime Regierungsrath John bei der Regierung zu Koblenz. Der Kreis-Direktor Baron v. Münchhausen auf Althaus-Leizkau. Der Landrath des Gardelegenschen Kreises, v. Kröcher. Der Vice-Präsident der Regierung zu Bromberg, v. Kozierowsky. Der Ober- und Geheime Regierungsrath bei der Regierung zu Königsberg, Reusch. Der Hof-Prediger Sack in Berlin. Der Landrath des Beuthen-

schen Kreises, Graf Henkel v. Donnersmark. Der General-Major v. Ledebur, Kommandant in Kolberg. Zusammen 54 Verleihungen.

#### VI. Den Rothen Adler-Orden 3ter Klasse mit der Schleife:

Der Geheime Medizinalrath Dr. Kluge, Direktor der Charité in Berlin. Der Geheime Regierungs- und vortragende Rath im Ministerium des Innern für Gewerbe-Angelegenheiten, Schulze in Berlin. Der Geheime Ober-Justiz- und Geheime Ober-Tribunalsrath Scheller in Berlin. Der Geheime Ober-Tribunalsrath Scheffer in Berlin. Der Landgerichts-Präsident Hoffmann zu Achen. Der Landgerichts-Präsident Oppenhoff zu Kleve. Der Ober-Landesgerichts-Präsident Bertram zu Insterburg. Der Ober-Landesgerichts-Vice-Präsident Schulz zu Stettin. Der Kammergerichts-Vice-Präsident v. Bülow in Berlin. Der Geheime Ober-Tribunalsrath Busse in Berlin. Der Regierungsrath Haackel zu Potsdam. Der Gesandte am Kaiserlich Oesterreichischen Hofe, Graf v. Maltzan. Der Geheime Ober-Finanzrath v. Stülpnagel in Berlin. Der Steuerrath Wehl v. Schönfeld zu Potsdam. Der Fabrikant Boch-Buschmann zu Wettloch, Reg. Bez. Trier. Der Geheime Ober-Finanzrath und Seehandlungs-Direktor Kanfer in Berlin. Der Oberst und Kammerherr Graf Friedrich v. Pourtales in Berlin.

Zusammen 17 Verleihungen.

(ohne Schleife)

Der Freiherr v. Ewickel zu Hawirbeck bei Münster. Der Graf Zivotin, Besitzer der Herrschaft Prauß. Der Graf v. Czapski, Besitzer der Herrschaft Bukowice in Westpreußen. Der Landrath a. D., Freiherr v. Richtofen, zu Militzsch in Schlesien. Der Professor Kaupach in Berlin. Der Landrath v. Sanden a. D., zu Friedland in Ostpreußen. Der Superintendent Leistikow zu Schwellin, Reg. Bez. Stettin. Der Domherr München in Köln. Der Professor Joseph Micali, Mitglied der Akademie della Crusca in Florenz.

Zusammen 9 Verleihungen.

#### VII. Den Rothen Adler-Orden 4ter Klasse:

Der Oberst v. Sommerfeld, zweiter Kommandant in Danzig. Der Oberst Köhn v. Jaszi, Kommandant von Küstrin. Der Oberst v. Thun, Flügel-Adjutant. Der Oberst v. Wulffen, Commandeur des 24sten Inf.-Regts. Der Oberst v. Klaf, Brigadier der 3ten Gendarmarie-Brigade. Der Major v. Boyna vom Kadetten-Corps. Der Major v. Schelha vom Kadetten-Corps. Der Major v. Stöber vom 10ten Infanterie-Regiment. Der Major D'Égel vom Generalstabe. Der Geheime Ober-Regierungsrath Behrnauer in Berlin. Der Rechnungsrath und Rendant der General-Kasse des Ministeriums der geistlichen u. Angelegenheiten, Danemann in Berlin. Der Ober-Inspektor des Charité-Krankenhauses in Berlin Marquardt. Der Regierungs-Schulrath Grafmann in Stettin. Der

Konistorialrath Sauer zu Arnberg. Der Regierungs-Schulrath Runge zu Bremeberg. Der Konistorial- und Schulrath Graßhoff zu Köln. Der Superintendent Hohnhorst zu Havelberg. Der Superintendent Altmann zu Rawicz, Reg.-Bez. Posen. Der Superintendent Smend zu Lengerich, Reg.-Bez. Münster. Der evangelische Pfarrer und Schulpfeger Esler zu Kapellen, Reg.-Bez. Düsseldorf. Der katholische Pfarrer Schmitz zu Doekweiler, Reg.-Bez. Trier. Der Professor der Philosophie an der Universität zu Bonn, Dr. Brandis. Der Professor an der Universität zu Königsberg, Schubert. Der Direktor des Gymnasiums zu Münster, Dr. Nardermann. Der Kreis-Physikus Dr. Kleemann zu Hirschberg. Der Hofrath und Geheime expedirende Secretair bei der Staats-Buchhaltere, Lüdtke in Berlin. Der Hofrath und Geheime Kanzlei-Direktor bei der Staats-Buchhaltere, Bockler in Berlin. Der General-Kommissarius und Direktor der General-Kommission zu Berlin, Regierungs-Präsident v. Meding. Der General-Landschafts-Syndikus und Justiz-Kommissionsrath Zietelmann zu Stettin. Der Justizrath und erster Justitiarius bei der General-Kommission in Soldin, Dönniges. Der Gutsbesitzer Schwarz auf Münsterwalde im Kreise Marienburg. Der Geheime Justizrath und Landgerichts-Präsident Rive in Trier. Der Appellationsrath Haugh in Köln. Der Appellationsrath v. Herrestorff zu Köln. Der Justizrath und Geheime Registrator im Justiz-Ministerium, Lottner. Der Geheime Justizrath Bode in Berlin. Der Geheime Ober-Tribunalsrath v. Tschirchky in Berlin. Der Ober-Landesgerichts-Vice-Präsident Zöllmer in Katiber. Der Ober-Landesgerichts-Vice-Präsident Mahmann zu Raumburg. Der Geheime Justiz- und Ober-Appellationsgerichts-rath Wolff zu Posen. Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Ploeger zu Paderborn. Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Freiherr v. Kottwitz zu Breslau. Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath v. Herford zu Frankfurt. Der Kammergerichtsrath Neuhaus in Berlin. Der Ober-Landesgerichtsrath Westphal zu Marienwerder. Der Hofgerichtsrath Freusberg zu Arnberg. Der Kreis-Justizrath Sattig zu Glogau. Der Landesgerichts-Direktor Grünert zu Schneidemühl. Der Land- und Stadtgerichts-Direktor v. Bernuth zu Münster. Der Kommerz- und Admiralitätsrath Becker zu Königsberg. Der Justizrath Schrötter zu Prenzlau. Der Justizrath und Geheime expedirende Secretair im Justiz-Ministerium v. Kircheisen in Berlin. Der Gesandte am Königl. Bayer. Hofe, Graf v. Dönhoff. Der Legationsrath und erste Legations-Secretair bei der Mission in Paris, v. Brassier de St. Simon. Der Konsul Friedrich Degen in Neapel. Der Konsul Schmidt zu New-York. Der Hofrath Weymann im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Der Geheime Kriegsrath Hallervorden in Berlin. Der Kriegsrath, Ober-Buchhalter und Kriegs-Zahlmeister Müller in Berlin. Der Kriegsrath und Geheime expedirende Secretair de Calande in Berlin. Der Kriegsrath und Geheime expedirende Secretair



Wille in Berlin. Der Kriegsrath und Geheime expedirende Secretair Pagendam in Berlin. Der Hauptmann a. D. und Geheime expedirende Secretair Johow in Berlin. Der Geheime Registrator im Kriegs-Ministerium, Thomassin. Der Amtrath Neumann zu Szigupöhlen bei Gumbinnen. Der Rechnungs-rath und Vorsteher des Rechnungs-Bureaus im Ministerium des Innern und der Polizei, Macske. Der Hofrath und Paß-Expedient im Ministerium des Innern und der Polizei, Voigt. Der Bürgermeister Frohner zu Spandau. Der Regierungs-Vice-Präsident Schröter zu Oppeln. Der Kreis-Deputirte v. Aulock auf Kochanowig. Der Major und Landrath, Naugardschen Kreises, v. Kaszmeke. Der Ober-Bürgermeister Masche in Stettin. Der Gutsbesitzer und Premier-Lieutenant v. Massenbach auf Bialokos, im Großherzogthum Posen. Der Regierungsrath Werneberg in Erfurt. Der Regierungsrath Wachsmuth zu Merseburg. Der Landrath Lepsius zu Naumburg. Der Landrath v. Pfannenberg, Delitzscher Kreises. Der Stadtrath Bertram in Halle an der Saale. Der Ritterguts-Besitzer Graf zu Klein-Starzyn, Reg. Bez. Danzig. Der Geheime Regierungsrath Dach zu Arnberg. Der Geheime Regierungsrath Heermann in Achen. Der Stadtrath, Handelsrichter und Kaufmann George Beer zu Trier. Der Bürger Johann Daniel v. Kecklinghausen zu Sölingen. Der Landrath v. Erde zu Geldern. Der Ober-Regierungsrath Kloss zu Köln. Der Bürgermeister Schaffer zu Rheinberg, Reg. Bez. Düsseldorf. Der Geheime Ober-Finanzrath Herrmann in Berlin. Der Ober-Forst-rath Pfeil zu Neustadt-Eberswalde. Der Regierungsrath v. Massenbach, jetzt in Kassel. Der Hofrath und Geheime expedirende Secretair Fochmus in Berlin. Der Forst-Inspektor Meyer zu Rumbek. Der Hof-Kammer-rath und Steuer-Einnehmer Rive zu Dorsten. Der Amtrath Zierenberg zu Buchholz. Der Ober-Amtmann Bayer in Himmelsstädt. Der Ober-Forstmeister Smalian zu Stralsund. Der Ober-Förster Westphal zu Groß-Schönebeck. Der Rentmeister Steinecke zu Driesen. Der Kreis-Kassen-Rendant v. Reichenbach zu Jüterbock. Der Land-Rentmeister Maif in Oppeln. Der Amtrath Braune zu Rothschloß. Der Forstmeister v. Horn zu Simmern. Der Ober-Forstmeister Koppstadt zu Achen. Der Ober-Forstmeister v. Mülmann zu Düsseldorf. Der Ober-Forstmeister Schirmer zu Köln. Der Geheime Archiv-rath Höfer in Berlin. Der Hofmarschall Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm (Bruder Sr. Majestät) Major v. Kochow. Der Geheime Ober-Revisionsrath v. Meusebach in Berlin. Der Regierungs-Präsident Graf v. Arnim in Achen. Der Geheime Ober-Rechnungsrath v. Reitzenstein in Potsdam. Der katholische Pfarrer und Schul-Inspektor Mambau zu Drolshagen, Regierungs-Bezirk Arnberg. Der Geheime Rechnungsrath Paris in Berlin. Der Rechnungsrath Gilow bei der Haupt-Bank in Berlin. Der Rendant der Haupt-Bank-Kasse Lüdicke in Berlin. Der Geheime Post-rath Timme in Berlin. Der Rechnungsrath Lehmann bei dem Ge-

neral-Post-Amt. Der Geheime Hofrath und Hof-Postmeister Schneider in Berlin. Der Ober-Post-Direktor Maurenbrecher zu Düsseldorf. Der Post-Direktor Gerike in Emmerich. Der General-Konsul Wöhrmann zu Riga. Der Landrath van der Straaten zu Gladbach. Der Landtags-Abgeordnete, Fabrikant Voelling zu Gladbach. Der Bürgermeister Schwing in Stralsund. Der Secretair des Staats-Raths zu Neuchatel, Colamé. Der Regierungsrath Klebs in Posen. Der Capitain Bayer vom Generalstabe. Der Major Kurts, Vorstand des lithographischen Instituts. Der Premier-Lieutenant v. Seckendorf, vom 30sten Infanterie-Regiment. Der Professor Kufahl, von der Ober-Militair-Examinations-Kommission. Der Reise-Postmeister Sr. Majestät des Königs, Bardt in Berlin.

Zusammen 129 Verleihungen.

#### VIII. Den St. Johanniter-Orden.

Der Oberst-Lieutenant v. Maltiz, vom Garde-Reserve-Infanterie-(Landwehr-) Regiment. Der Major v. Schack, vom 20sten Infanterie-Regiment. Der Major v. Bohlen, vom 6ten Kürassier-Regiment. Der Rittmeister v. Lübbers, vom 4ten Uhlanen-Regiment. Der Rittmeister v. d. Lancken vom 7ten Uhlanen-Regiment. Der Capitain Schack v. Wittenau von der 1sten Artillerie-Brigade. Der Seconde-Lieutenant v. Kleist a. D., früher im 12ten Husaren-Regiment. Der Premier-Lieutenant v. Wolke, vom Generalstabe. Der Kaiserl. Russische Rittmeister v. Nowosilzoff, Adjutant des Gouverneurs von Moskau. Der Hauptmann Graf v. Einsiedel, vom Kaiserl. Oesterreichischen Regiment Herzog von Wellington. Der Kammergerichts-Assessor Graf v. Schlieffen. Der Landrath des Nieder-Barnimschen Kreises v. Massow in Berlin. Der Rittmeister v. Wuthenow, Unter-Direktor der Landschaft des gesammten Herzogthums Anhalt auf Groß-Paschleben in Anhalt-Köthen. Der Hof-Jägermeister v. Brandenstein, in Hessen-Homburgischen Diensten. Der Regierungs-Präsident v. Nordenpflucht zu Marienwerder. Der Geheime Justizrath v. Paczenski zu Strehlen. Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath v. Kochow zu Naumburg. Der Kammerherr und Kreis-Deputirte Freiherr v. d. Neck zu Seegefelddt. Der Landrath im Kreise Hoyerswerda, v. Götz. Der Kreis-Deputirte des Ohlauer Kreises, v. Guttschreiber, auf Gunschwitz. Der Landrath des Kreises Randow, v. Köller, zu Stettin. Der Kreis-Deputirte Wittenberger Kreises, v. Lattorff, auf Kliechen. Der Kreis-Deputirte v. Verswod-Waltrabe zu Vochum, Reg. Bezirk Arnberg. Der pensionirte Ober-Forstmeister u. Gutsbesitzer Freiherr v. Stolzenberg zu Nimmersdorf im Kreise Neuwied. Der Hauptmann und Kreis-Deputirte v. Broesigke auf Kammer bei Brandenburg. Der Kammerherr und Regierungsrath im Herzogl. Sachsen-Koburg-Gothaschen Diensten, Moritz v. Haacke. Der Rittmeister v. Sellhorn a. D. auf Jakobsdorf in Schlesien. Der Hofmarschall des Prinzen Christian von Dänemark Königl. Hoheit, Graf von Wolke, zu Wolkenburg. Der Regierungsrath und Kammerherr im Groß-

herzogl. Oldenburgischen Diensten, v. Lüchow. Der Königl. Sächsische Kammerherr v. Nechtritz in Dresden. Der Herzogl. Anhalt-Deffausche Kammerherr v. Behrenhorst in Dessau. Zusammen 31 Verleihungen.

### IX. Das Allgemeine Ehrenzeichen.

Der Wachtmeister Klose vom Garde-Reserve-Armee-Gendarmerie-Kommando. Der Feldwebel = Sergeant Julius von der Garde = Unteroffizier = Compagnie. Der Organist und Schullehrer Georgi zu Gramenz bei Neustettin. Der Lehrer Schreyer zu Mächeln, Reg. Bez. Merseburg. Der Lehrer Hippauf in Rawicz, Reg. Bez. Posen. Der Glöckner Fißner zu Schmiegel. Der Kantor und Organist Wiehe zu Windheim. Der Schullehrer Haverkamp zu Soest. Der Schullehrer Breve zu Lienen. Der Kantor und Schullehrer Glockmann zu Perwenitz. Der Gendarm Gernand von der 7ten Gendarmerie-Brigade zu Jferlohn. Der Ober-Arbeiter Lagemann bei der Königlichen Münze in Berlin. Der Landgerichts-Schreiber Hochmuth in Prüm. Der Landgerichts-Schreiber Dany zu Schweich. Der Landgerichts-Schreiber Ständek in Ratingen. Der Gerichts-Vollzieher Beckertath in Krefeld. Der Friedensgerichts-Schreiber Wolters zu Siegburg. Der Gerichts-Schreiber Johantgen zu Bonn. Der Friedensgerichts-Schreiber Brabender in Rheinbach. Der Friedensgerichts-Schreiber Binger in St. Johann. Der Gerichts-Vollzieher Heckmann in Achen. Der Gerichts-Vollzieher Maassen in Malmedy. Der Gerichts-Vollzieher Windhoff in Varmen. Der Gerichts-Vollzieher Scheuß in Köln. Der Gerichts-Vollzieher Grein in Köln. Der Gerichts-Vollzieher Franz in Prüm. Der Gerichts-Vollzieher Kniffler zu Köln. Der Votenmeister Langguth zu Brandenburg. Der Stadtgerichts-Castellan Cadet zu Berlin. Der Friedensgerichts-Vote Müller zu Polnisch Lissa. Der Kanzleidiener Kugelwächter im Kriegs-Ministerium zu Berlin. Der Gendarm der 3ten Gendarm.-Brig. in Berlin, Langnese. Der Gendarm Kunz zu Havelberg. Der Gendarm Kelbing zu Driesen. Der berittene Gendarm Koszczowski zu Graudenz. Der berittene Gendarm Stürmer zu Stuhm. Der Kreisbote Jähne zu Königsberg in Preußen. Der Gerichts-Schulze und Gerichts-Schreiber Körber zu Kammerwaldau in Schlesien. Der Kreis-Exactor und Gerichtsscholz Wandel zu Ransern in Schlesien. Der berittene Gendarm Hagemann zu Breslau. Der Gendarmerie-Wachtmeister Kirsche zu Ratibor. Der Gendarm Pfeffer zu Bunzlau. Der Gendarmerie-Wachtmeister Zumbunn in Hirschberg. Der städtische Förster Glawe bei Garz in Pommern. Der berittene Gendarm Liene-mann zu Ufermünde. Der Gutsbesitzer Kiewelde in Groß-Polzin, Greifswalder Kreises. Der Freischulze Appel in Stresow, Reg. Bez. Stettin. Der Freischulze und Erbpächter Unkrieg zu Strickershagen, Reg. Bez. Köslin. Der Wachtmeister der 5ten Gendarmerie-Brigade zu Posen, Zippelit. Der Gendarm der 5ten Gendarmerie-Brigade im Bagrowicer Kreise, Jaehnigen. Der Gendarm der 4ten Brigade Troitsch zu Landsberg, Kreis Delitzsch. Der Gendarm der 4ten

Brigade Schulz II. zu Ermisleben. Der Kolonus Wulf in Lotte, Kreis Tecklenburg. Der Kolonus Hartmann in Gohfeld, Reg. Bez. Minden. Der Polizeidiener Schering in Geschen, Reg. Bez. Münster. Der Kolonus Müller, Steinfleck in Schildesche, Reg. Bez. Minden. Der Schöffe Kyll zu Krust im Kreise Mayen. Der berittene Gendarm Lisdorf zu Siegburg. Der Gendarmerie-Wachtmeister Dessau zu Altenkirchen, Reg. Bez. Coblenz. Der Gendarmerie-Wachtmeister Junko zu Saarlouis. Der Steuer-Aufseher Durau zu Loobau, Reg. Bez. Marienwerder. Der Waldbereiter Knapp zu Gläsendorf, Reg. Bez. Oppeln. Der Gerbermeister Giesecke zu Zaterberg in der Altmark. Der Gränz-Aufseher Weiß zu Altenhagen, Reg. Bez. Minden. Der Brückzoll-Erheber Cavallier zu Lockstädt, Reg. Bez. Potsdam. Der Salzwärter Kuba zu Greifswalde. Der Gedinge-Bauer Gottfried Richter zu Wendisch-Oßig bei Görlitz. Der Nagelschmidt Beyer in Anklam. Zusammen 68 Verleihungen.

### Neueste Nachrichten.

Paris, d. 15. Januar. Der von der Regierung angekündigte Gesetzworschlag, in Betreff der nordamerikanischen Forderung der 25 Mill. Franks, ist heute durch den Finanzminister, Hrn. Humann, der Deputirten-Kammer übergeben worden. Derselbe lautet:

„Art. 1. Der Finanzminister ist ermächtigt, den Budgets der Jahre 1836—41 einschließlic die nöthigen Voranschlagsummen einzuverleiben, um in sechs gleichen Terminen das Kapital von 25 Millionen Franken abzutragen, welches nach Inhalt des Vertrags vom 4. Juli 1831 (ratifizirt zu Washington am 2. Febr. 1832) zu erlegen ist

Art. 2. Die Summe von 1,500,000 Fr., welche die Vereinigten Staaten für Ersazansprüche von Individuen an Frankreich zu zahlen übernommen haben, wird in den besagten sechs Jahren pro Rata einen Einnahmeposten bilden, und dem Finanzminister wird bis zum Belauf der besagten Summe (von 1½ Million Fr.) ein Kredit eröffnet, um die liquidirten Forderungen französischer Unterthanen abzuthun.

Art. 3. Die Zahlungen auf Rechnung der 25 Millionen finden nicht Statt, wenn nicht zuvor nachgewiesen ist, daß die Regierung der Vereinigten Staaten die französischen Interessen in keiner Weise beeinträchtigt hat.“

An der Börse haben viele unternehmende Leute gewettet, die Kammer werde den Gesetzworschlag bis zur nächsten Session unerörtert liegen lassen. Man will abwarten, zu hören, wie sich der Congreß auf die Jacksonsche Boutade (ausfallende Unart) benommen haben wird.

Man hat Briefe aus Newyork vom 17. Dec. Bruder Jonathan (Nord-Amerika) wollte durchaus nichts wissen von einem Krieg mit Frankreich. Jackson's Botschaft war kaltes Feuer.